



Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten

Michael Brooks

Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten Michael Brooks

 [Download Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht ...pdf](#)

 [Online lesen Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nich ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten Michael Brooks

398 Seiten

Pressestimmen

"Eine ausserordentlich unterhaltsame Untersuchung der menschlichen Schwachen und Eigenheiten der Genies unter den Wissenschaftlern wunderbar!" Robin Ince "Brooks zeigt uns die radikalen Forscher: verrückt, böse und gefährlich." The Times Rezensionen zur englischen Originalausgabe: 'Entertaining...an exuberant tour through the world of scientists behaving badly'

New York Times

Capers through the exploits of scores of brilliant and often ruthless rogues - some living, many long dead - who have won Nobel prizes or otherwise pushed science forward. Some of its biggest names turn out to be the dirtiest players'

Financial Times

'Wants to strip the white lab coat off scientists and expose the hairy humanity beneath ... celebrates a rough side of science, and does so entertainingly'

Sunday Times

'Colourful ... fascinating and serious demonstration of how human foibles and creativity are inseparable, and how this fact is not so dangerous after all'

Steven Poole, Guardian

'Free Radicals reminds readers that scientific advances...require creativity and vision.

'A call to arms ... Not some idealistic crusade; it has important implications'

Alok Jha, BBC Focus

'A salutary reminder that scientists are as human and fallible as anyone else'

Steve Jones, Daily Telegraph

'Free Radicals is brash, freewheeling'

Independent" Kurzbeschreibung

In der Wissenschaft geht alles Wir stellen uns die Wissenschaften und besonders die Naturwissenschaften oft als den Inbegriff der Vernunft vor: kühl, logisch, objektiv und frei von menschlichen Fehlern und Gefühlen. Doch Wissenschaft wird von Wissenschaftlern gemacht - und die sind nichts von alledem, sagt Michael Brooks. Für die bedeutsamen Fortschritte in der Forschung sorgen fast immer die subversiven Radikalen, die sich ganz ihrer Mission verschreiben und lieber Revolutionen anzetteln, als sich an die Regeln zu halten. Um einen Durchbruch zu erzielen oder an die Spitze zu gelangen, scheuten die berühmtesten Denker vor nichts zurück: Einstein folgte mystischen Visionen, Galilei täuschte und betrog, Steve Jobs nahm Drogen. Einige führten gewagte Experimente mit sich selbst und mit anderen durch, und manche kamen dabei sogar zu Tode. Der Bestsellerautor Michael Brooks belegt seine These an zahlreichen Beispielen – und mit einem Augenzwinkern. Er zeigt, dass die wirklich bahnbrechende Wissenschaft nur selten das Ergebnis penibler Forschungsarbeit ist. Sie bricht vielmehr alle Konventionen, schert sich wenig um die Folgen und zelebriert ihre geheime Anarchie. *Brooks zeigt uns die radikalen Forscher: verrückt, böse und gefährlich.*

The Times Buchrückseite

In der Wissenschaft geht alles Wir stellen uns die Wissenschaften und besonders die Naturwissenschaften oft als den Inbegriff der Vernunft vor: kühl, logisch, objektiv und frei von menschlichen Fehlern und Gefühlen. Doch Wissenschaft wird von Wissenschaftlern gemacht - und die sind nichts von alledem, sagt Michael Brooks. Für die bedeutsamen Fortschritte in der Forschung sorgen fast immer die subversiven Radikalen, die sich ganz ihrer Mission verschreiben und lieber Revolutionen anzetteln, als sich an die Regeln zu halten. Um einen Durchbruch zu erzielen oder an die Spitze zu gelangen, scheuten die berühmtesten Denker vor nichts zurück: Einstein folgte mystischen Visionen, Galilei täuschte und betrog, Steve Jobs nahm Drogen. Einige führten gewagte Experimente mit sich selbst und mit anderen durch, und manche kamen dabei sogar zu Tode. Der Bestsellerautor Michael Brooks belegt seine These an zahlreichen Beispielen –

und mit einem Augenzwinkern. Er zeigt, dass die wirklich bahnbrechende Wissenschaft nur selten das Ergebnis penibler Forschungsarbeit ist. Sie bricht vielmehr alle Konventionen, schert sich wenig um die Folgen und zelebriert ihre geheime Anarchie. *Brooks zeigt uns die radikalen Forscher: verrückt, böse und gefährlich.* **The Times** **Der Autor Michael Brooks** ist leitender Redakteur beim *New Scientist* und Autor mehrerer Sachbücher, darunter *Die großen Fragen – Physik* (ebenfalls bei Springer Spektrum erschienen) und *13 unerklärliche Dinge: Die faszinierendsten wissenschaftlichen Rätsel unserer Zeit*.

Download and Read Online Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten Michael Brooks #38BCZ1YNXL9

Lesen Sie Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten von Michael Brooks für
online ebook Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten von Michael Brooks
Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher,
Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen,
Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Freie Radikale -
Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten von Michael Brooks Bücher online zu lesen. Online Freie
Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten von Michael Brooks ebook PDF
herunterladen Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten von Michael Brooks
Doc Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten von Michael Brooks
Mobipocket Freie Radikale - Warum Wissenschaftler sich nicht an Regeln halten von Michael Brooks EPub